

# Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück I.

Ausgegeben den 3. Januar.

1878.

## Reichsgesetzblatt.

Nr. 42 enthält: (Nr. 1217.) Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der Einheitswertmarknoten der Rostocker Bank. Vom 19. Dezember 1877.

Nr. 43 enthält: (Nr. 1218.) Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage 10,000,000 Mark. Vom 24. Dezember 1877.

## Bekanntmachung des Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Der nächste Kommunal-Landtag der Kurmark wird am 15. Januar 1878 in Berlin eröffnet werden.

Die verwaltenden Behörden der ständischen Institute, sowie der Kreise und Gemeinden haben diejenigen Gegenstände, welche sie auf diesem Kommunal-Landtage zur Sprache zu bringen beabsichtigen, bei dem Herrn Vorsitzenden, Major a. D. von Rechow auf Pleßow bei Werder, anzumelden, die Königlichen Behörden aber sich wegen solcher Gegenstände an mich zu wenden.

Potsdam, den 28. Dezember 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg,  
Wirkliche Geheime Rath v. Jagow.

## Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

Die Aufnahme-Prüfung im Königlichen Schul-Lehrer-Seminar zu Drossen wird am 20. und 21. Februar l. J. abgehalten werden.

Die Anmeldungen sind an den Herrn Seminar-Direktor Gabriel daselbst zu richten und denselben beizufügen:

1. der Lebenslauf,
2. der Geburtschein,
3. ein Impfschein und Revaccinationschein,
4. ein Gesundheitsattest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstsigels berechtigten Arzte,
5. ein Führungsattest,
6. die Erklärung des Vaters oder an dessen Stelle des Nächstverpflichteten, daß er die Mittel zum Unterhalte des Aspiranten während der Dauer des Seminarfurses gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß er über die dazu nöthigen Mittel verfüge.

Berlin, den 28. Dezember 1877.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.  
Netchenau.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

### (I) U e b e r s i c h t

von dem Zustande der Kriegsschulden-Kasse des Markgrafthums Niederlausitz bei dem Rechnungsschlusse des Jahres 1876.

Nachdem die Revision der Rechnung der Kriegsschuldenkasse des Markgrafthums Niederlausitz für das Jahr 1876 erfolgt ist, werden die Resultate derselben hiermit wie folgt bekannt gemacht.

### I. E i n n a h m e.

Es sind eingekommen:

1) Baarbestand aus dem Jahre 1875 . . . . .	251	Mark	29	Pf.
2) Kriegsschuldensteuer-Reste aus Vorjahren . . . . .	1	=	95	=
3) erhalten verzinliche Vorschüsse zur Deckung der Ausgaben . . . . .	69,300	=	—	=
4) neu aufgenommene verzinl. Kapitalien zur Deckung gekündigter Brieffschulden . . . . .	78,750	=	—	=
5) Allerhöchst bewilligter Zuschuß zur Tilgung und Verzinsung der Kapital-schulden . . . . .	7,360	=	98	=
6) Zuschuß nach Maßgabe der direkten Staatssteuern mit Ausschluß der Gewerbesteuer vom Handel im Umherziehen . . . . .	27,600	=	64	=

Es beträgt hiernach die Soll-Einnahme . . . . . 183,264 Mark 86 Pf.

## II. A u s g a b e.

1) an Rückerstattung zuviel erhobener Kriegsschuldensteuer . . . . .	6 Mark 55 Pf.
und	153 = 56 =
2) rückständige Zinsen pro 1875 und Vorzeit von ausstehenden Kriegsschulden	1,045 = 64 =
3) laufende Zinsen von dergleichen . . . . .	21,482 = 65 =
	<u>22,688 Mark 40 Pf.</u>

werden hierzu die in nicht erhobenen Zinsen bestehenden Restausgaben mit gerechnet, so ergibt sich eine Sollausgabe von . . . . . 24,435 Mark 78 Pf.

## A b s c h l u ß.

Die Einnahme beträgt nach	Soll.	St.	Rest.
Vorstehendem . . . . .	183,264 Mark 86 Pf.	183,264 Mark 86 Pf.	— Mark — Pf.
Die Ausgabe dagegen . . . . .	24,435 = 78 =	22,688 = 40 =	1,747 = 38 =
mithin ergibt sich ein Ueberschuß von	158,829 Mark 08 Pf.	160,576 Mark 46 Pf.	
und ein Ausgabe-Defizit von . . . . .			<u>1,747 Mark 38 Pf.</u>

Von dem baaren Ueberschusse von . . . . . 160,576 Mark 46 Pf.  
sind zur Tilgung von Schulden verwendet worden:

a. zur Amortisation der Brieffschulden . . . . .	81,750 Mark
b. zur Erstattung erhaltener Vorschüsse . . . . .	<u>78,750 =</u>

160,300 = — =  
76 Mark 46 Pf.

welcher Betrag der Kriegsschuldensteuerkasse als baarer Bestand verblieben ist.

Am Schlusse des Jahres 1875 verblieb ein Schuldenquantum von . . . . .	684,725 = — =
und im Laufe des Jahres 1876 sind zur Deckung gefährdeter Kriegsschulden an Kapitälentien neu aufgenommen worden . . . . .	78,750 Mark
sowie an Vorschuß zur Deckung der Ausgaben . . . . .	<u>69,300 =</u>
	<u>148,050 = — =</u>

wodurch die Schuldmasse vermehrt worden ist auf . . . . . 832,775 Mark — Pf.

Davon sind im Laufe des Jahres 1876 zurückgezahlt worden . . . . . 160,500 = — =

so daß am Schlusse des Jahres 1876 an Schulden verblieben sind . . . . . 672,275 Mark — Pf.

Aus dem Jahre 1875 wurden dergleichen übernommen . . . . . 684,725 = — =

Folglich sind im Laufe des Jahres 1876 getilgt . . . . . 12,450 Mark — Pf.

Nach dem Amortisationsplan sollen in dem gedachten Jahre abgetragen werden 7,202 = 50 =

es sind also pro 1876 gegen den Amortisationsplan mehr getilgt . . . . . 5,247 Mark 95 Pf.

Dieser Mehrbetrag ergibt sich wie folgt:

1) Die außeretatmäßigen Einnahmen, welche vorstehend zu I. 1 und 2 nachgewiesen worden, betragen . . . . .	253 Mark 24 Pf.
die außeretatmäßigen Ausgaben zu II. 1 . . . . .	<u>160 = 11 =</u>

Dies ergibt eine Mehreinnahme von

93 Mark 13 Pf.

2) An Zuschlag zu den direkten Staatssteuern und Zuschuß aus der Staatskasse sind verrechnet . . . . .	34,961 Mark 62 Pf.
nach dem Tilgungsplan sollen an dergleichen aufkommen . . . . .	<u>31,526 = 25 =</u>

es sind mithin mehr aufgefunden . . . . . 3,435 = 37 =

3) Die gezahlten Zinsen betragen . . . . .	22,528 Mark 29 Pf.
Nach dem Tilgungsplan sollen pro 1876 an dergleichen bezahlt werden . . . . .	<u>24,324 = 20 =</u>

mithin sind gegen den Tilgungsplan weniger verausgabt . . . . . 1,795 = 91 =

und gegen denselben überhaupt erspart . . . . . 5,324 Mark 41 Pf.

gegen den Amortisationsplan sind mehr getilgt worden . . . . . 5,247 = 95 =

woraus sich der Baarbestand ergibt von . . . . . 76 Mark 46 Pf.

Frankfurt a. D., den 20. Dezember 1877.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Ortsbenennung. Das von der verehelichten Eigentümer Pieper auf der Feldmark der Stadt Arnswalde im Jahre 1877 neu errichtete Etablissement wird mit unserer Genehmigung fortan den Namen

„Springwerder“

führen.

Frankfurt a. O., den 29. Dezember 1877.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

### Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

(1) **Transportbegünstigungen für Ausstellungsgegenstände.** Für diejenigen Gegenstände, welche auf der im Jahre 1878 in Paris stattfindenden Weltausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird im Transitverkehr auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnlagen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Originalfrachtbriefes für die Hintour sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comitee's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände zc. ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb des Jahres 1878 nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 21. Dezember 1877.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

(2) Mit dem 1. Januar 1878 tritt zum Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden im Lokal-Verkehr der Königlichen Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn, sowie der Berliner Verbindungsbahn vom 15. Juli 1876 ein Nachtrag IV. in Kraft, welcher

1. Aufhebung der Spezialbestimmungen und Tariffsätze für Extrafahrten, Salon- resp. besondere Personenwagen, Kranken- und besondere Gepäckwagen und
2. Ergänzung sowie Berichtigung der Tarifstabellen der Niederschlesisch-Märktischen und Berliner Nordbahn, insbesondere die neuen Billetpreise der Stationen der Strecke Demmin—Stralsund der Nordbahn enthält und auf den Stationen der Niederschlesisch-Märktischen, Berliner Ringbahn und Berliner Nordbahn eingesehen werden kann.

Berlin, den 24. Dezember 1877.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

(3) Mit dem 1. Januar 1878, dem Tage der Betriebs-Eröffnung der Strecke Demmin—Stralsund der Berliner Nordbahn, werden die Stationen Rackow, Grimmen, Eimenhorst und Stralsund dem Personen-, Güter- und Privatdepeschen-Verkehr übergeben. Bezüglich des Tarifs für den Personen-Verkehr ist besondere Bekanntmachung erlassen. Für den Güterverkehr tritt zum diesseitigen Lokal-Güter-Tarif nebst Anhang vom

1. Juli cr. ein Nachtrag V. in Kraft. Derselbe enthält Abänderungen des Betriebs-Reglements und Ergänzungen der Tarif-Bestimmungen, neue Gebühren für die Ueberfuhr der Güter auf der Berliner Verbindungsbahn nach dem Bahnhofe Berlin der Berlin-Dresdener Eisenbahn, neue Tariffätze für den Stück- und Eilgut-Verkehr zwischen Berlin (N. M. E., B. N. B. und R. O.) und den Stationen der Berliner Ringbahn, sowie Station Berlin (Berlin-Dresdener Bahnhof). Kilometerzeiger und Tarifstabellen für den Verkehr zwischen den neu zu eröffnenden Stationen der Berliner Nordbahn untereinander und zwischen diesen Stationen einerseits und denen der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn, sowie den Stationen Forst, Peitz und Teuplitz der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn andererseits neue Tariffätze für Niederschlesische Steinkohlen und Cokes nach den Stationen der Berliner Ringbahn, ferner mit Gültigkeit vom 1. Februar 1878 anderweitige Gebühren für die Ueberfuhr der Güter auf der Berliner Verbindungsbahn, sowie mit Gültigkeit vom 15. Februar 1878 Aenderungen der speziellen Tarifvorschriften und der Tariffätze des Nachtrags II. vom 1. Oktober cr., endlich Druckfehlerberichtigungen.

Exemplare des Tarifnachtrages sind zum Preise von 0,25 Mark pro Stück bei den Güter-Kassen zu Berlin (N. M. E.), Frankfurt a. O., Breslau, Görlitz, Cottbus und Leipzig, auf den Stationen der Berlin-Dresdener Eisenbahn und bei der Güter-Expedition Berlin (B. N. B.), bei letzterer auch einzelne Tarifstabellen für die Stationen der Berliner Nordbahn zum Preise von 0,10 M. pro Stück käuflich zu haben.

Berlin, den 27. Dezember 1877.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

### Bekanntmachung der Ständischen Landarmen-Direktion der Kurmark.

In Folge der vorläufigen Prolongation der diesseitigen Verwaltungs-Etats pro 1875/77 werden die zufolge unserer Bekanntmachungen vom 12. Dezember 1874 und 6. Dezember 1875 festgesetzten Unterhaltungskosten-Sätze für einen Pflingling der Kurmärktischen Land-Irren-Anstalt zu Eberswalde vom 1. Januar 1878 ab bis auf Weiteres forterhoben werden.

Die Unterhaltungskosten betragen nach der derzeitigen Festsetzung:

1. für Geistesranke aus den beim Kurmärktischen Landarmen-Verbande associirten Ortschaften:

- |                         |            |
|-------------------------|------------|
| a. in der ersten Klasse | 1050 Mark, |
| b. „ „ zweiten „        | 840 „      |
| c. „ „ dritten „        | 720 „      |
| d. „ „ vierten „        | 540 „      |

2. für Geistesranke aus den beim Kurmärktischen Verbande nicht associirten Ortschaften oder für Ausländer:

- |                         |            |
|-------------------------|------------|
| a. in der ersten Klasse | 1650 Mark, |
| b. „ „ zweiten „        | 1380 „     |

c. in der dritten Klasse 1080 Mark,  
d. " " vierten " 960 "

Für ein auf besonderen Wunsch an Pflinglinge der ersten Klasse überlassenes besonderes Zimmer treten den Sägen

sub 1a. noch jährlich 180 Mark,  
" 2a. " " 360 "

hinzu.

Berlin, den 18. Dezember 1877.  
Ständische Landarmen-Direktion der Kurmark.

**Personal-Chronik.**

(1) Des Kaisers und Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Regierungs-Sekretair Rätig hier selbst den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

(2) Zur Kreise Landsberg ist der Schulze Giese zu Borfow zum Amtsvorsteher und der Schulze Märten zu Groß-Czettritz zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den 34. Amtsbezirk (Borfow) ernannt worden.

(3) Der bisherige Pfarrer zu Alt-Friedrichsdorf, Ernst Wilhelm Eduard Charlier, ist zum Pfarrer bei den Evangelischen Gemeinden der Parochie Worfelde, Diözese Sonnenburg, bestellt worden.

(4) Die Schulamts = Candidaten Dr. Bernhard Anke und Dr. Otto Dietrich sind als ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Luckau angestellt worden.

(5) Der Kreis = Steuer = Einnahmer zc. Teichler zu Sorau ist vom 1. Januar 1878 ab in den Ruhestand versetzt und dessen Stelle dem Kreis = Steuer = Einnahmer Wigke aus Drossen verliehen worden.

(6) Der Staatsanwalts = Gehülfe Dr. Sieffert zu Zielenzig ist behufs Uebertrittes in die allgemeine Staats = Verwaltung aus dem Justiz = Dienste entlassen.

**Vermischtes.**

(1) Die unter Privat = Patronat stehende Pfarrstelle zu Seefeld, Diözese Frankfurt a. O. I., kommt durch die Versekung ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Telle zur Erledigung.

(2) Die evangelische Pfarrstelle zu Göhlen — Diözese Guben — ist durch das Ableben des Pfarrers Herrmann erledigt worden. Bewerber um dieselbe wollen ihre Gesuche bis zum 15. Februar a. f. an uns einreichen.

Frankfurt a. O., den 24. Dezember 1877.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(3) Die zweite Lehrerstelle in Schermeißel, zur Diözese Sternberg I. gehörig, Privat = Patronats, ist durch Versekung ihres zeitlichen Inhabers erledigt worden.

Frankfurt a. O., den 29. Dezember 1877.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.